

12/12
+ 8 Seiten

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 12
Dezember 2012
61. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €



B13411

Werkstatt

- PC-Modul-Einsatz
- Anlegen von HO-Fischteichen
- Lasercut-Brückenkonstruktion

Einst & jetzt

Der Ruhrpott im Wandel

Modell & Vorbild

Donald Duck ET 403

Originalgetreue Großanlage

Die Geislinger Steige

EXKLUSIVBERICHT:
Volldampf für den
Schreibtisch



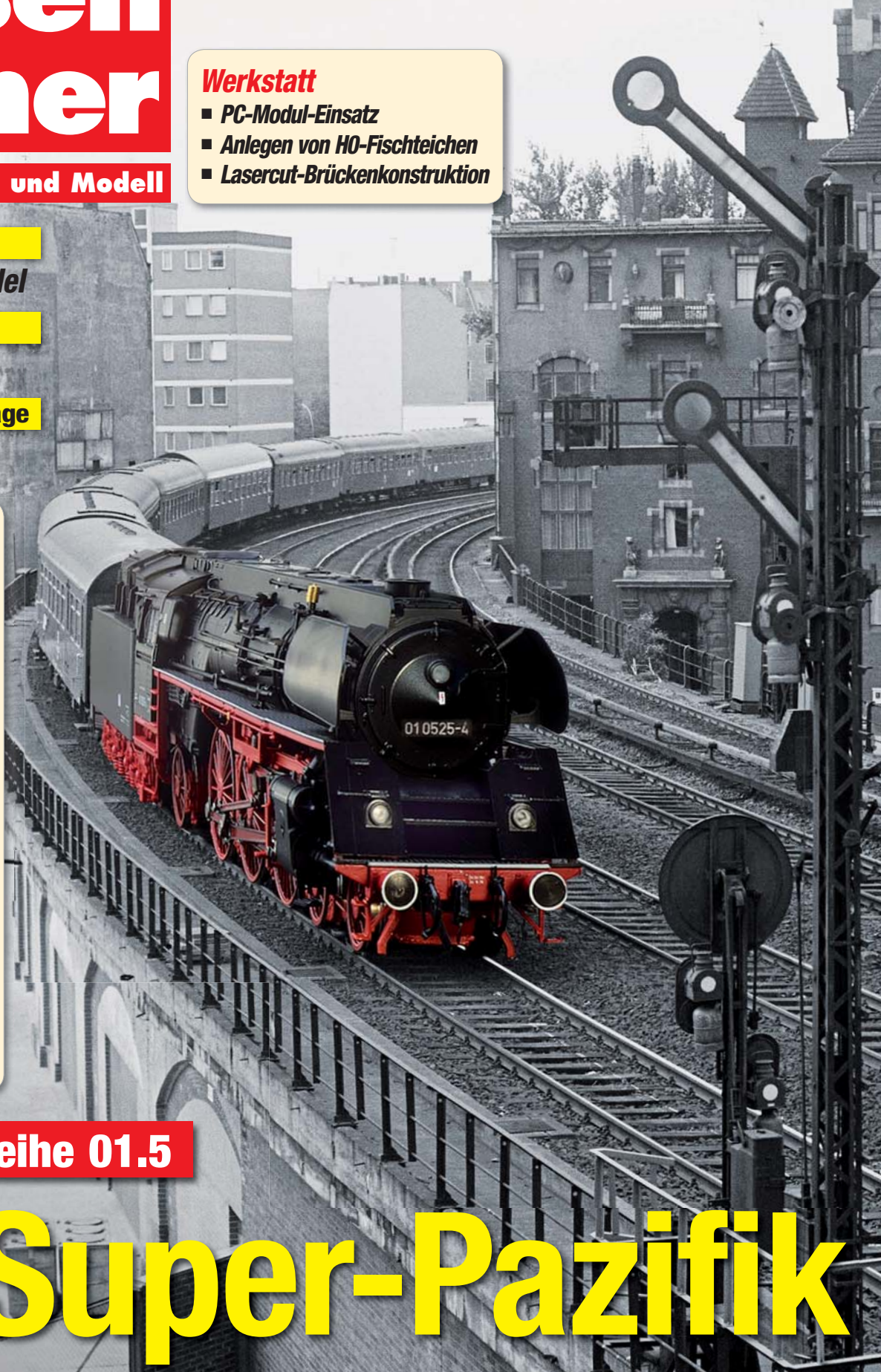
smartRail[™]
by Roco

Der MEB-Testreport

- 403 von Märklin
- V200 in TT von Tillig
- DR-V60 von Piko
- 218 von ESU

50 Jahre Baureihe 01.5

Die Super-Pazifik



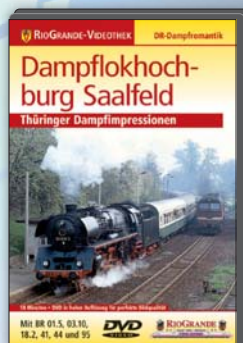
Die legendäre 01.5 als Filmstar auf DVD



Die Strecke Bebra – Erfurt gehörte vor 1945 zu den wichtigsten deutschen Fernstrecken im Ost-West-Verkehr. Nach dem Krieg erhielten die Verkehrsströme durch die Teilung Deutschlands eine andere Ausrichtung, jedoch blieb Bebra – Erfurt eine bedeutende Verbindung im Interzonenverkehr. Der Film versetzt Sie zurück in die 70er-Jahre, als die berühmten Schnellzugdampfloks der Reihe 01.5 noch mit gewaltigem Auspuffschlag ihre schweren D-Züge über die berühmte Hönebacher Rampe in der Nähe von Bebra schleppten.

Laufzeit 55 Minuten
Best.-Nr. 3002
€ 22,95

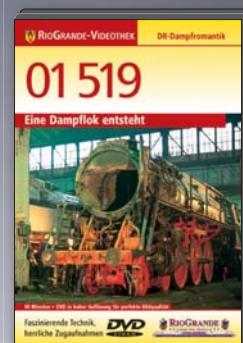
Weitere Filme mit der Baureihe 01.5



Dampflokhochburg Saalfeld
DVD Best.-Nr. 6013
€ 22,95



Dampfspektakel im Thüringer Wald
DVD Best.-Nr. 6015
€ 22,95



01 519
Eine Dampflokomotive entsteht
DVD Best.-Nr. 6024
€ 22,95



Die Baureihe 01.5
DVD Best.-Nr. 6342
€ 16,95

Inhalt

TITELTHEMA

14 KURS NORD
Die 01.5 wird 50 Jahre alt.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL
- 26 BÖHMISCHER DAMPF
In Tschechien gibt es eine rege Museumsbahnszene.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 30 DIE GROSSE VERWANDLUNG
Das Ruhrgebiet hat sich stark verändert.
- 34 JÄHE WENDUNGEN DER LAGE
Eine Erfolgsgeschichte seit 1952: 60 Jahre MEB, Teil 4.
- 36 ÜBER HESSISCHES GEBIET
Das Neckartal wird von Heidelberg aus erschlossen.
- 39 TARTARUGA
Die erste FS-Schnellfahrlok, genannt Schildkröte.

LOKOMOTIVE

- 40 DIE RASENDE S-BAHN
Die IC-Triebwagen der Baureihe 403.

MODELL

WERKSTATT

- 60 DIGITALE LESEHILFE
Mit Massoth-PC-Modul durch den CV-Dschungel.
- 64 INNOVATIVE MISCHUNG
Neues aus Unterpreuschwitz, Teil 9.
- 68 LASTENTRÄGER
Basteln mit Lasercut-Bausätzen, Teil 1.

PROBEFAHRT

- 72 DIE SCHILDKRÖTE SPRICHT (ROCO FS-E444 IN H0)
- 73 EINFACH KUPPELN (DIGITALKUPPLUNG)
- 74 REISEKOMFORT (PIKOS H0-SCHNELLZUGWAGEN)
- 74 BADENER MIT AUSSICHT (H0-PLATTFORMWAGEN)
- 74 OSTALGIE (LENZ-0-GÜTERWAGEN FÜR DR)

UNTER DER LUPE

- 75 PRACHT-PREUSSE (STELLWERK VON STANGEL)
- 76 RUSTIKALER ROTARMIST (TT-GAZ 69 VON HERPA)
- 76 RASERFALLE (GESCHWINDIGKEITSMESSGERÄT)
- 76 LOKAL-STROM (H0-TRAFOSTATION VON BUSCH)
- 76 TRINKHALLE (HARTMANN ORIGINAL-H0-LASERMODELL)

TEST

- 77 DAME DER MITTE
Die V 200.0 von Tillig in TT.
- 78 „DER HERMES“
Märklin bringt den H0-ET-403 in Epoche IV.
- 80 MITTLERER KASTEN
Die neue Reichsbahn-V 60 von Piko in H0.
- 81 SÜDBAHN-KLASSIK
Die österreichische SB-109 von Roco in 1:87.
- 82 WINZIGE BOBO
Märklins Re 4/4 II der SBB im Maßstab 1:220.
- 83 DIESEL FÜR GENIESSER
Die limitierte 218 105-5 von ESU in H0.

SCENE

- 84 EDEL & SMART
Vollampf für den Schreibtisch.
- 86 AUF D' ALB NAUF
Z-Bahnen erklimmen die Geislinger Steige.
- 92 KREATIV-ZENTRUM
Fast 100 000 Besucher pilgerten nach Leipzig.
- 94 KÖLSCHER ZOCH
Im November trifft sich die Modellbahnszene in Köln.

AUSSERDEM

- 29 INTERNET
- 96 TERMINE + TREFFPUNKTE
- 98 MODELLBAHN AKTUELL
- 105 IMPRESSUM

Veränderungen 30

Fotografische Zeitreise im Ruhrgebiet. Der direkte Vergleich von Fotos aus den 70er-Jahren macht den Strukturwandel sichtbar.



14 Der Star der Reichsbahn

Nördlich von Berlin beherrschten die erhabenen Schnellzugloks der BR 01.5 einst die Magistralen.



60 Schnittstelle zur PC-Welt

Mit Massoths PC-Modul lassen sich DCC-Lokdecoder einfach auslesen.



Titel: Baureihe 01.5

Modell: Roco
Montage: Rainer Albrecht
Vorbildfoto: Martin Sterz

25 Meter 86 für den Alaufstieg

Ein beeindruckendes Modell im Maßstab 1:250 mit Bahnen der Nenngröße Z steht im Geislinger Museum im Alten Bau.



BADEN-WÜRTTEMBERG

Stuttgart unsicher?



Samstag, 29. September: Der gleiche IC 2312 nach Hamburg springt an derselben Doppelkreuzungsweiche etwa 200 Meter hinter dem Bahnsteig aus den Gleisen.

□ Nach der dritten Entgleisung in kurzer Folge zweifelt der ökologische Verkehrsclub Deutschland (VCD) an der Sicherheit des Stuttgarter Hauptbahnhofs. Angesichts von insgesamt fünf Zugentgleisungen und weiterer Pannen seit Beginn der



Bauzaun Nummer zwei: Für Reisende ist der Stuttgarter Kopfbahnhof gerade nur noch über lange Umwege barrierefrei erreichbar. Regen und Wind peitschen über die bislang geschützten Bahnsteige.

Bauarbeiten zu Stuttgart 21 hält der VCD „die Zuverlässigkeit und Sicherheit des Bahnverkehrs in Stuttgart Hauptbahnhof derzeit nicht mehr für gewährleistet“, so der VCD-Landesvorsitzende Matthias Lieb. „Die Pannenserie im Stuttgarter Hauptbahnhof legt die Vermutung nahe, dass die Deutsche Bahn AG kein verantwortlicher Bauherr ist.“

Das bestgeplante Bahnprojekt, wie die DB AG Stuttgart 21 bewirbt, kommt nicht aus den Negativschlagzeilen. Neben den Entgleisungen und der mangelhaften Information für Fahrgäste, die über Stuttgart Hbf fahren wollen, wurde Mitte Oktober bekannt, dass der neue Tiefbahnhof so auch nicht genehmigungsfähig ist: Das Brandschutzkonzept des neuen Tiefbahnhofs weist eklatante Mängel auf. Zu diesem Ergebnis kommt ein von der Deutschen Bahn in Auftrag gegebenes Gutachten. Die Experten kritisieren, dass die Evakuierung des Tiefbahnhofs im Katastrophenfall viel zu lange dauere. Auch die Fluchtwege seien zu lang und zu schmal.

Dass die Projektpartner der DB AG dies aus der Presse erfahren mussten, spricht nicht für die Kommunikation des Mobilitätskonzerns.

Zusätzlich gab nun auch DB-AG-Vorstand Dr. Volker Kefer öffentlich bekannt, dass der Kostenrahmen für das Milliardenprojekt nicht gehalten werden kann. Die DB AG sieht aber die Projektpartner, den Bund, das Land Baden-Württemberg und die Stadt Stuttgart sowie die Flughafengesellschaft,

Dienstag, 24. Juli: Der IC 2312 nach Hamburg entgleist im Gleisvorfeld des Stuttgarter Hauptbahnhofs. Damit eröffnet die DB AG eine Folge von Entgleisungen im Hbf, die den Bahnverkehr massiv stören.

FERNVERKEHR

Modernisierte IC-Wagen vorgestellt

□ Die Deutsche Bahn AG stellte am 4. Oktober 2012 in Hamburg den ersten kompletten Zug mit modernisierten IC-Wagen vor. Die teilweise 30 bis 40 Jahre alten Wagen werden im Innenraum komplett modernisiert und auf ICE-Standard gebracht. Aber auch Korrosionsschäden werden ausgebessert und die Klimaanlage erneuert. Die Modernisierung der Intercity-Züge umfasst die Erneuerung von 46000 Sitzen mit Lederbezug in der 1. Klasse und Veloursstoff in der 2. Klasse. Außerdem werden Steckdosen

eingebaut und Wandverkleidungen, Tische sowie etwa 42000 Quadratmeter Teppich ausgetauscht. Die Bistrowagen erhalten eine neue Ausstattung. Zusätzlich wird im Servicewagen das Kleinkindabteil neu gestaltet und der Bereich für Rollstuhlfahrer vergrößert. Neben den Erneuerungen im Komfortbereich spielen auch technische Maßnahmen eine Rolle. Die technischen Modernisierungsmaßnahmen konzentrieren sich unter anderem auf die Türen, Klimaanlage und die Energieversorgung. Im Rahmen der Generalüberholung werden 770 IC-Wagen bis Ende 2014 umfangreich überarbeitet. Die DBAG investiert rund 250 Millionen Euro und möchte die Wagen dann bis 2023 einsetzen.

Die zeitlose Jugend von heute

Bedarf es noch einer Frage? Nie war die Jugend von heute für die Gesellschaft wertvoller, fürs wohl schönste Hobby der Welt sowieso. Der Deutschen weltweit zweiter Platz in der Altersrangliste mag diese Einsicht allgemein befördern. Allgemeingut ist diese Erkenntnis freilich noch längst nicht.



Dr. Karlheinz Haucke

Gibt es also ein Jugendproblem? Zweifellos, zum einen ein handfestes quantitatives, zum anderen das traditionell auf Verständnislosigkeit basierende, den vielbesungenen Generationenkonflikt.

In diesem Zusammenhang sind mir durchaus die Klagen über die ebenso aufmüpfige wie faule Jugend gegenwärtig, die bereits Aristoteles anstimmte und das ist bekanntlich schon eine ganze Weile her. „Soll man lächeln oder einen Knüppel nehmen, soll man schimpfen oder Kontakt mit vernünftiger Aussprache suchen?“ Der diese Fragen stellte, war nicht irgendwer, sondern ein MODELLEISENBAHNER-Mitarbeiter. Wie? Nein: Kurt Kube setzte sich schon im Oktober 1958 mit „übermütigen Teenagers“ und „ihrem absonderlichen Tun“ auseinander, „sich herumzufläzen, den Hemdenkragen hochzutragen, das Tanzbein nach Epileptikerart zu schwingen“.

Man sieht, in der Beurteilung jenes nicht angepassten Teils des hoffnungsvollen Nachwuchses waren sich die Deutschen hüben wie drüben gar nicht so unähnlich.

Was uns das heute lehrt? Nun ja, einerseits sollte man nicht vergessen, auch einmal jung gewesen zu sein, und andererseits weiß man inzwischen, dass Kreativität nicht im Angepasstsein wurzelt. Was uns die rare Jugend von heute mit ganz anderen Augen sehen lassen sollte!

Fotos (4): G. Habermann



Dienstag, 9. Oktober: Erst nach der Freigabe der Gleise führt die Bahn eine Testfahrt ohne Passagiere durch. Wieder entgleist der Zug an der Problemweiche 227. Erneut gibt es Behinderungen im Nah- und Fernverkehr.

Foto: Florian Kauffeld



Inzwischen gehören Fernverkehrszüge auf der Schusterbahn zum normalen Erscheinungsbild. Über diese Strecke von Untertürkheim nach Kornwestheim kann der Stuttgarter Hauptbahnhof umfahren werden.

in der Pflicht, das Projekt weiterhin zu unterstützen und die anfallenden Mehrkosten zu übernehmen. Als Außenstehender könnte man fast der Meinung sein, die DB AG hätte massiv Wahlkampf für den grünen Oberbürgermeister-Kandidaten Fritz Kuhn gemacht, der am 21. Oktober als Nachfolger von CDU-Mann Wolfgang Schuster gewählt wurde. „Der IC 2362 ist heute umgekehrt gereiht und hält nicht in Stuttgart Hauptbahnhof“, tönt es aus dem Lautsprecher. Für Bahnreisende sind diese Informationen inzwischen schon fast normal. Die Informationspolitik der Bahn lässt zu wünschen übrig. Viele Reisende wussten aufgrund unvollständiger Auskünfte oft nicht, ob ihr Zug überhaupt fährt und wenn ja, zu welcher Uhrzeit und von welchem Gleis. „Erschreckenden Dilettantismus“ wirft der VCD der DB AG vor.

zen. Ende dieses Jahres sollen bereits 150 Wagen fertig sein. Ab dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember sollen die modernisierten Wagen auf der Strecke Hamburg – Bremen – Köln – Mainz – Stuttgart fahren. Auf der Linie Hamburg - Bremen – Köln – Mainz – Frankfurt (Main) kommen ab Fahrplanwechsel neben den bisherigen IC-Zügen mehr ICE zum Einsatz. Eine besondere Herausforderung des Projekts stellt die Vielzahl an unterschiedlichen Wagentypen dar: Der IC-Wagenpark besteht aus 34 Bau- und Unterbauarten mit unterschiedlichen Varianten. Ein standardisiertes Fertigungsverfahren ist somit kaum möglich. Zudem waren umfangreiche Vorarbeiten nötig. Mit dem Umbau sind die Werke der DB-Fahrzeuginstandhaltung in Neumünster, Kassel und Nürnberg beauftragt.

BAHNWELT AKTUELL



Foto: Scholz

Die Lok, 1974 bei LTS Woroschilowgrad hergestellt und zuletzt bei der MEG im Güterzugdienst eingesetzt, ist seit August 2009 beim Thüringer Eisenbahnverein e. V. in Weimar als Dauerleihgabe zu Hause.

THÜRINGER EISENBahnVEREIN

132 010 im DR-Kleid

Der Thüringer Eisenbahnverein veranstaltete am 13. und 14. Oktober 2012 auf dem Gelände des Bw Weimar das Eisenbahnfest zum Weimarer Zwiebelmarkt, welches in diesem Jahr unter dem Motto „U-Boot-Treffen“ stand. Neben den Weimarer Museumsfahrzeugen waren als Gastlokomotiven die 231 012 der WFL, die 301 und 302 der MEG (Ex-229 120 und -229 173), die 52 8154 aus Leipzig/Plagwitz, die 204 (BR 118) der Infra Leuna sowie die 202 425 der LEG und Lisa 2 (V100) der EIB zu sehen. Außerdem kamen am 13. Oktober mit Sonderzügen aus Löbau und Berlin 204 033 der Press sowie 03 1010. Eine weitere Attraktion war die im Eisenbahnmuseum Weimar in den letzten Wochen äußerlich restaurierte Diesellok 132 010. Die Lok wurde in ihr altes Reichsbahnkleid zurückversetzt, wobei einige Kompromisse eingegangen werden mussten wie etwa bei den neuen Lüftern auf dem Dach.

BRANDENBURG

Probleme bei der ODEG

Die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) hat große Schwierigkeiten, ihre Verträge mit dem Land Brandenburg einzuhalten. Die Lieferung der 16 Doppelstock-Regionalzüge „KISS“ des Berliner Schienenfahrzeugherstellers Stadler ist im Verzug. Lediglich elf Züge sind einsatzbereit und selbst wenn die Lieferung fristgerecht ausfiele, fehlt noch die Zulassung des Eisenbahn-Bundesamtes für die neue Triebzug-Type. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember übernimmt die ODEG die Regional-Expresslinien RE2 (Wismar – Wittenberge – Berlin Hbf – Cottbus) und RE4 (Stendal – Rathenow – Berlin Hbf – Jüterbog) und ist nun händeringend auf der Suche nach Ersatzgarnituren. Die ODEG wolle alles versuchen, für die täglich zirka 10 000 Reisenden ein Angebot bereit zu halten, heißt es.



Foto: Scholz

Die ersten Personalschulungsfahrten der ODEG mit möglichem Ersatzwagenmaterial für den KISS-Triebwagenzug, bestehend aus Wagen der ehemaligen DB und DR, haben im Oktober begonnen. Am 10. Oktober ist ein HUPAC-Taurus in Berlin-Südkreuz unterwegs.

Zwischenhalt

■ **Die Elektrifizierung der Strecke von Lindau nach München** wird erheblich teurer. Derzeit rechnet man mit einem Kostenanstieg von 88 Millionen auf 298 Millionen Euro. Auch die geplante Inbetriebnahme verschiebt sich auf das Jahr 2019.

■ **Bombardier beabsichtigt**, sein Aachener Werk zu schließen. Grund sei die schwierige Auftragslage. Betroffen sind

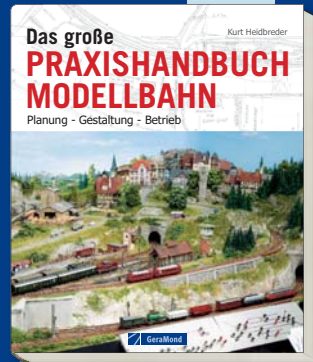
400 Festangestellte, denen im Konzern neue Arbeitsplätze angeboten werden sollen, sowie 200 Leiharbeiter.

■ **In der Schweiz drohen massive Reduzierungen** der Verkehrsleistungen. Grund sind Planungen zur Haushaltssanierung. Die sehr umfangreiche Liste beinhaltet unter anderen namhafte Strecken etwa des Zürcher und Berner S-Bahn-Netzes sowie zahlreiche Verbindungen auf dem Schweizer Schmalspurnetz. Betroffen sind auch Strecken der RhB, der MOB und der Zentralbahn.

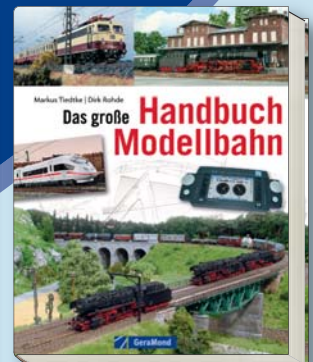
■ **Der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS)** will für die nächsten SPNV-Vergaben einen eigenen Fahrzeug-Pool mit 160 km/h schnellen Elektrotriebwagen aufbauen. Dafür will der VMS eine eigene Fahrzeugpoolgesellschaft gründen.

■ **DB Regio und die HLB** (Hessische Landesbahn) sind die Gewinner des Dieselnetzes Eifel-Westerwald-Sieg (EWS). DB Regio erhält das Los 1. Dazu gehört unter anderen die Linie RE 25 Gießen – Limburg – Koblenz. Die HLB bekommt das Los 2 zuteilt.

NEU!



224 Seiten · ca. 350 Abb.
22,3 x 26,5 cm
€ [A] 30,80
sFr. 39,90 **€ 29,95**
ISBN 978-3-86245-531-7



224 Seiten · ca. 400 Abb.
19,5 x 24,9 cm
€ [A] 15,40
sFr. 21,90 **€ 14,95**
ISBN 978-3-86245-516-4



Foto: Günther

Die Dampflokomotive 35 1019 fuhr mit dem Sonderzug des Lausitzer Dampfloklubs am 3. Oktober 2012 von Cottbus über Görlitz nach Löbau. Der Zug bestand aus vier Bghw-Rekowagen und einem WRg-Speisewagen. Die Berlin-Görlitzer Bahn besitzt noch abschnittsweise Telegrafeneileitung mit Einfachmasten wie hier bei Rietschen. Südlich von Horka findet man sogar noch Doppeltelegrafeneileitung. Anlass der Fahrt war der Besuch der Landesgartenschau in Löbau. In Görlitz machte der Zug Kopf und fuhr mit Tender voran nach Löbau.

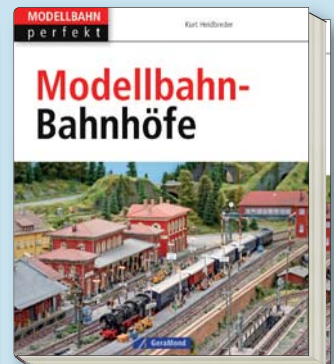


Foto: Keller

Von Arnstadt kommend machte sich 95 027 im Schlepp von V60 109 am 1./2. Oktober 2012 auf den Weg nach Linz am Rhein. Zum Tag der Deutschen Einheit und am 6./7. Oktober 2012 nahm die preußische T20 zwischen Linz und Kalenborn an Sonderfahrten im Rahmen des 100-jährigen Streckenbestehens teil. Mit Steigungen bis 57 Promille ist sie eine der steilsten Eisenbahnstrecken Deutschlands. Am 13./14. Oktober 2012 war die Bergkönigin nochmals auf Sonderfahrten zwischen Siershahn und Grenzau unterwegs, bevor es dann wieder Richtung Heimat ging.



144 Seiten · ca. 350 Abb.
22,3 x 26,5 cm
€ [A] 25,70
sFr. 34,90 **€ 24,95**
ISBN 978-3-86245-521-8



144 Seiten · ca. 220 Abb.
22,3 x 26,5 cm
€ [A] 30,80
sFr. 39,90 **€ 29,95**
ISBN 978-3-86245-504-1



144 Seiten · ca. 220 Abb.
16,5 x 23,5 cm
€ [A] 20,60
sFr. 27,90 **€ 19,95**
ISBN 978-3-86245-513-3



144 Seiten · ca. 280 Abb.
16,5 x 23,5 cm
€ [A] 20,60
sFr. 27,90 **€ 19,95**
ISBN 978-3-7654-7022-6

Faszination Technik



Jetzt online stöbern unter
www.geramond.de
oder gleich bestellen unter
Tel. 0180-532 16 17 (0,14 €/Min.)



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Metzeler

□ Ganz schön praktisch solch eine Schaku (Scharfenberg-Kupplung). Sollte man sie mal nicht zur Verbindung mit einem anderen Triebzug benötigen, lässt sich auf dem massiven Bauteil auch eine Filmkamera sicher befestigen. Wir wollen von Ihnen nun wissen, welche Triebzug-Baureihe für diese Filmaufnahmen genutzt wurde?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2012 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Cuxhaven“. Gewonnen haben: Bieber, Hubert, 97273 Kürnbach; Supplie, Rainer, 89362 Offingen; Ameling, Bernd, 33803 Steinhagen/Westf.; Döring, Adrian, 38108 Braunschweig; Schildt, Reinhard, 27474 Cuxhaven; Walter, Michael, 74177 Bad Friedrichshall; Martin, Thomas, 01108 Dresden; Christ, Jürgen, 93092 Barbing-Sarching; Hanel, Helmut, 02991 Lauta; Spormann, Hans Peter, 45549 Sprockhövel; Hörmann, Kurt, 29525 Uelzen; Normann, Stefan, 96524 Föriz; Bunge, Timo, 21745 Hemmoor; Blanck, Joachim, 12555 Berlin; Piel, Otto, 44869 Bochum; Leske, Sabrina, 58453 Witten; Schmidt, Hartmut, 01307 Dresden; Brunhuber, Heribert, 45128 Essen; Wandrey, 16816 Neuruppin; Pietschmann, Ulrich, 06112 Halle/Saale.

REGIONALVERKEHR

Abellio gewinnt

□ Das E-Netz Saale-Thüringen-Südharz soll komplett (zwei Lose) an die Bahngesellschaft Abellio-Rail-NRW GmbH (eine Tochter der niederländischen Staatsbahn NS) vergeben werden. So entschieden die beteiligten Länder Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie die Aufgabenträger, Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG), am 17. Oktober 2012. Die Betriebsaufnahme des Netzes erfordert neue Fahrpläne und führt auch zu zahlreichen neuen RE-Linien. Die sich zum Teil überlagernden RE-Linien fahren im Zweistundentakt. Die RE-Linie Leipzig – Saalfeld soll erst ab Dezember 2017 mit Inbetriebnahme der kompletten NBS Leipzig/Halle – Erfurt – Ebersfeld in Betrieb gehen. Der Vertrag läuft ab Dezember 2015 über 15 Jahre und hat einen Umfang von rund neun Millionen Zugkilometern pro Jahr. Eingesetzt werden sollen Neubaufahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h. In allen Zügen ist der Fahrkartenkauf im Zug möglich. Auf den RE-Linien soll es bei zahlreichen Zügen einen Cateringservice geben.

LEIPZIG

Neue S-Bahn-Fahrzeuge

□ Die S-Bahn Mitteldeutschland GmbH betreibt ab Fahrplanwechsel im Dezember 2013 für zwölf Jahre den S-Bahnbetrieb im Raum Leipzig/Halle. Kernstück wird dabei der neue City-Tunnel in Leipzig sein. Für den S-Bahnbetrieb wurden 51 Triebzüge vom Typ Talent 2 bei Bombardier bestellt, wobei 36 dreiteilige und 15 vierteilige Garnituren ausgeliefert werden sollen. Betrieben werden diese Fahrzeuge von der DBAG. Bemerkenswert ist das neue Farbkonzept. Das silberfarbene Farbleid mit grün gehaltenen Einstiegsbereichen weicht deutlich vom gewohnten DBAG-Design ab! Auch ist der angeschriebenen Bau-reihenbezeichnung eine 1 vorangestellt (die roten Fahrzeuge werden als 442, die silbernen dagegen als 1442 bezeichnet). Die ersten Fahrzeuge sind bereits fertiggestellt und werden unter anderen in Wustermark auf ihre Endabnahme vorbereitet.

Der dreiteilige 1442 600 für den Leipziger S-Bahnbetrieb unternimmt am 27. September 2012 eine Rangierfahrt im Güterbahnhof Wustermark.



Foto: Kalkowski

BAHNINDUSTRIE

Starke Schwester

□ Neben der Voith Gravita 10 BB (DBAG-Baureihe 261) wird die Deutsche Bahn AG die mit einer Motorleistung von 1800 kW deutlich stärkere Gravita 15 LBB als Baureihe 265 einstellen. Insgesamt erhält die Güterverkehrssparte DB Schenker Rail Deutschland GmbH 31 Maschinen des auf der diesjährigen Innotrans erstmals vorgestellten Typs aus der Gravita-Lokfamilie. Weitere Besteller der Gravita 15LBB sind aktuell die Leasinggesellschaft „northrail“ GmbH mit drei Maschinen, die Hohenzollerische Landesbahn AG mit zwei Maschinen sowie das tschechische Leasingunternehmen LEO Pool a.s.



Foto: Krause

Am 13. Oktober 2012 wartete als erste Vertreterin 265 001 in Kiel auf ihre Inbetriebnahme sowie die anschließende Abnahme durch die DBAG.



Foto: Armin Schmutz

Bm 4/4 II 18451 ist am 30. September 2012 zwischen Hermis- hofen und Ramsen auf der Fahrt nach Rielasingen.

SCHWEIZ

Zurück in der alten Heimat

□ Zwischen 1960 und 1969 war die Diesellok Bm 4/4 II 18451 (Jahrgang 1939) auf der nicht elektrifizierten Strecke Etwilen – Singen im Einsatz. Bis 1990 war sie dann noch Reserve in Winterthur und ist seither im Bestand von SBB Historic. Mitglieder vom Be 4/6-Team Winterthur und der Eurovapor Lokremise Sulgen charterten die 18451 am 30. September 2012 für eine Fahrt von Winterthur nach Etwilen – Rielasingen und zurück. Die epochegerechte Komposition, so wie sie einst auf dieser Strecke eingesetzt wurde, bestand aus zwei Leichtstahl- sowie einem Gepäckwagen und war voll ausgebucht. Die 14,9 Meter lange, 66 Tonnen schwere Lok verfügt über einen 8-Zylinder-Sulzer-Dieselmotor und wird dieselektisch angetrieben. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 75 km/h. Nur zwei dieser Loks bauten SLM/BBC/Sulzer.

SCHUCO NEUHEITEN

Herbst-Winter-Highlights

Schuco präsentiert faszinierende Modellneuheiten in verschiedenen Maßstäben. Diese 1:87 Modelle sowie der Lanz Ackerluft Bulldog im Maßstab 1:32 zeichnen sich durch gewohnt hervorragende Verarbeitung und ein perfektes Finish aus. Weitere Neuheiten finden Sie in unserem Herbst-Winter-Neuheitenkatalog 2012 und unter www.schuco.de.

Wir stellen aus:



22. bis 25. Nov. 2012
Halle 4.1 - Stand 1126



VW T2a Bus „ASB“ 45 260 0800



VW T2a Kasten „IHC Service“ 45 259 6600

EDITION 1:87



Citroën 2CV 45 259 8000



VW Golf I GTI 45 259 8300



EDITION 1:32

Lanz Ackerluft Bulldog 45 076 9500



BAHNWELT AKTUELL

DB AG

Sächsisches Talent

□ Seit dem 28. September 2012 gibt es erste planmäßige Einsätze der Talent-Triebzüge auf der Regionalexpress-Linie 50 „Saxonia“ zwischen Dresden und Leipzig. Trotz zahlreicher Bedenken sowohl von Fahrgästen als auch Eisenbahnfachleuten werden dort die derzeit aus vier Doppelstockwagen bestehenden Züge durch Kombinationen aus einem drei- und einem fünfteiligem einstöckigen Triebwagen ersetzt. Bis spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember sollen dann jeweils vier Triebwagen der Reihen 442.1 (dreiteilig) 442.3 (fünfteilig) in insgesamt vier Umläufen unterwegs sein.



Foto: Künick

RE 16715 (Leipzig Hbf - Dresden Hbf) hat am 28. September 2012 gerade den Bahnhof Oschatz verlassen.



Foto: Dietrich

Zu einer seltenen Begegnung kam es im Bahnhof Silberhütte/Anhalt am 21. September 2012. Der GHE-(Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn-Gesellschaft)-T1 (187001), der aus dem AW Meiningen zurückgekehrt ist, befindet sich hier auf der Überführung zu seiner Einsatzstelle Gernrode und wartet die Kreuzung mit HSB-187012 (li.) als Zug 8973 ab, der wegen der Revision von Neubetriebwagen wieder im Einsatz ist. Gut gefällt die Lackierung des GHE-T1, perfekt in Reichsbahn-Farben. Zuvor besaß er eine vereinfachte Lackierung mit nur einem breiten schwarzen Zierstreifen unterhalb der Fenster.

ODEG

Zeitweiliger Schienenersatzverkehr

□ Aus Sicherheitsgründen kam es im polnischen Streckenteilstück der von der ODEG befahrenen KBS 220, Cottbus – Zittau, laut offiziellen Meldungen ab dem 21. September 2012 zu Schienenersatzverkehr zwischen Hagenwerder und Zittau. Dazu meldete die Sächsische Zeitung in einigen ihrer Regionalausgaben: „Nachdem innerhalb einer Woche dreimal Verbindungsfaschen zwischen den Schienen im Streckenabschnitt auf polnischer Seite gestohlen wurden, ist das Risiko weiterer Fahrten zu hoch Das Fehlen der Laschen sei am 17., 19. und 20. September zwischen dem Bahnhof Krzewina Zgorzelecka (Ostritz) und Hirschfelde bemerkt worden.“ Der Verkehr der ODEG über den betroffenen Streckenabschnitt, der auch von polnischen Güterzügen befahren wird, konnte ab 27. September wieder aufgenommen werden, nachdem der polnische Netzbetreiber die Laschen durch Schweißverbindungen vor dem Zugriff von Langfingern gesichert hatte.



Foto: Kierkowski

Beim Herbstfest mit dem großen Dieselfest im DB-Museum in Koblenz-Lützel am 29./30. September 2012 wurde erstmals die in das City-Bahn-Design zurückversetzte 218 137 präsentiert. Bei bestem Herbstwetter zeigte sich die Lokomotive auf der Drehscheibe und im Gelände des DB-Museums in Koblenz. Insgesamt waren bei der DB zehn Lokomotiven der Baureihe 218 in der City-Bahn-Lackierung unterwegs. Stationiert waren sie in Hagen. Mit modernisierten Silberlingen waren sie erstmals auf der Strecke Köln – Gummersbach im Einsatz. Später kamen auch andere Leistungen dazu. Am Ende wurden die Loks „wild“ eingesetzt und kamen so auch bei Güterzugleistungen zum Einsatz. 218 137 erinnert nun wieder an diese Epoche der City-Bahn.